



Bättwil, April 2009



Bäramse- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	Juni 2009 (Nr. 3, 15. Jahrgang)
Redaktionsschluss	Freitag, 5. Juni 2009
Erscheinen	Montag, 15. Juni 2009
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	21. März 2009 – Mannschaft des Feuerwehrverbundes Egg vor dem gemeinsamen Magazin in Witterswil.
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



BAR RESTAURANT KRONE **IHR FEIERABENDTREFF**

GEÖFFNET DIENSTAG BIS SONNTAG AB 16 UHR

HOLLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN * DIVERSE SNACKS
HEINEKEN-BIER * JUKEBOX

GERNE BEGRÜSST SIE GINETTE VAN WIJK

SCHULGASSE 2, 4112 BÄTTWIL, TEL. 061 731 28 78

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Überraschend hat Adrian Busslinger am 17. März 2009 seine sofortige Demission aus dem Gemeinderat aus persönlichen Gründen mitgeteilt. Der GR hat seinen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis genommen und bereits an der Sitzung vom 23. März die Ressorts neu verteilt. Die entsprechende Neuzuteilung kann auf der Homepage der Gemeinde konsultiert werden. Aufgrund der anstehenden Gesamterneuerungswahlen wird der Gemeinderat vorerst keinen Ersatz suchen, sondern voraussichtlich die Amtsperiode noch zu viert beenden. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat Adrian Busslinger für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Doppelspurausbau BLT Strecke Ettingen - Flüh

Per Dezember 2011 wird die BLT auf der Tramlinie 10/17 den 7½-Minuten-Takt einführen. Diese Takterhöhung ist jedoch ohne Doppelspurausbau zwischen Ettingen und Flüh nur bis Ettingen möglich. Wird der Ausbau nicht realisiert, können die Trams zwischen Ettingen und Flüh ab Dezember 2011 nur noch alle 15 Minuten verkehren, was eine deutliche Verschlechterung für unsere Gemeinde bedeuten würde (Erhöhung des Intervalls von 10 auf 15 Minuten in den Hauptverkehrszeiten).

Die BLT hat deswegen ein Projekt erarbeitet, mit dem der erforderliche Ausbau der Strecke Ettingen – Flüh möglichst rechtzeitig zum Fahrplanwechsel im 2011 realisiert werden kann. Die Details dieses Projektes sowie die wichtigsten Termine für den Ausbau wurden den Gemeindevertretern bereits präsentiert und werden nun anlässlich einer Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Witterswil und Bättwil offiziell vorgestellt. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass der Kanton Solothurn dem Doppelspurausbau bereits grundsätzlich zugestimmt hat.

Aufnahme von Asyl suchenden Personen

Aufgrund der hohen Anzahl (11) von Asyl suchenden Personen, welche die Gemeinde Bättwil im Jahr 2009 aufnehmen muss, läuft zurzeit die Suche nach möglichen Unterkünften. Sobald entsprechende Räumlichkeiten gefunden sind, werden die ersten Asylanten, voraussichtlich 3-4 Personen, nach Bättwil kommen.

Nebst den Räumlichkeiten muss aber auch die Betreuung dieser Personen organisiert resp. übernommen werden. Der Gemeinderat bittet deshalb Einwohnerinnen und Einwohner, welche bereit wären, bei der Betreuung der Asyl suchenden Personen zu helfen, sich bei der Verwaltung zu melden. Über die Aufgaben und Bedingungen für diese Tätigkeit erteilt Frau R. Steccanella gerne Auskunft.

Modernisierung Kabelnetz

Nachdem die Gemeindepräsidenten des solothurnischen Leimentals in den letzten Monaten mehrmals versucht haben, von der Firma Cablecom verbindliche Aussagen zur Modernisierung des Fernseh-Kabelnetzes in unserer Region zu bekommen, fand am 20. März endlich ein entsprechendes Treffen mit einem Vertreter der Cablecom statt. Dieser konnte ein konkretes Projekt mit den provisorischen Terminen für die Modernisierung vorlegen. Mittlerweile wurde das Projekt von der Cablecom-Leitung genehmigt. Somit dürfte die Bättwiler Bevölkerung ab Herbst von den neuen technischen Möglichkeiten des Kabelnetzes profitieren können. Das entsprechende Informationsschreiben der Cablecom finden Sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Gemeindeverwaltung

Hundesteuer 2009

Die Hundesteuer ist für jeden von Ihnen gehaltenen Hund, der jeweils am 1. April älter als 3 Monate alt ist, zu bezahlen. Das Hundezeichen gilt als Quittung für die bezahlte Hundesteuer und ist am Halsband des Hundes anzubringen. Anlässlich des Einzugs der Hundesteuer müssen Sie der Gemeinde zur Führung des Gemeinderegisters folgende Daten angeben:

- ✓ *Name, Vorname und Ihre Adresse*
- ✓ *Microchip- oder Tätowierungsnummer:
Registrierungsnachweis der Datenbank „ANIS“ oder Anmeldeformular des Tierarztes. Handgeschriebene Zettel mit der Chipnummer werden nicht akzeptiert!*
- ✓ *Genauere Rasse, bei Mischlingen die Rasse der Elterntiere.*

Die Hundezeichen 2009 können bis spätestens 30. April 2009 zu den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Kosten betragen pro Hund Fr. 70.-. Abgabebefreite Hundehalter/innen bezahlen Fr. 20.- pro Hund, sofern sie die entsprechenden Ausweise vorlegen.

Die Tollwutimpfpflicht für Hunde und Katzen wurde im Kanton Solothurn auf den 31. März 1999 aufgehoben. Es wird empfohlen, die Tiere auf freiwilliger Basis impfen zu lassen. Bei Grenzübertritten müssen Sie für Hunde und Katzen, die älter als 5 Monate alt sind, weiterhin ein gültiges Zeugnis dabei haben, welches die Tollwutimpfung bestätigt.

Hundebesitzer/innen, welche das Kontrollzeichen bis zum 30. April 2009 nicht abholen, werden zusätzlich mit Fr. 50.- belastet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Mai und Juni

Über die Feiertage im Mai und Juni sind die Büros der Gemeindeverwaltung an folgenden Tagen geschlossen:

Tag der Arbeit: 1. Mai 2009
Auffahrtsbrücke: 21. und 22. Mai 2009
Pfingstmontag: 1. Juni 2009
Fronleichnamsbrücke: 11. und 12. Juni 2009

Kommunale Erneuerungswahlen 2009 - Gemeinderat

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass für die Amtsperiode 2009 – 2013 stille Wahlen zustande gekommen sind:

Gewählt sind: Hanspeter Isenschmid und Hansjörg Känel, FdP
Lucien Monnerat und François Sandoz, Freie Liste

Der fünfte, fehlende Sitz wird auf dem Berufungsweg durch den Gemeinderat besetzt.

Banntag

Treffpunkt: Donnerstag, 21. Mai 09, 14.00 Uhr vor dem Werkhof am Bahnweg
Ziel: ca. 16.00 Uhr, Areal Birkenhof

Der Feuerwehrverbund Egg ist für das leibliche Wohl der Teilnehmer/innen am Bannumgang besorgt. Getränke und Grillgut werden zur Verfügung stehen. Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 1'000.-; ein allfälliger Erlös fliesst in die Kasse des Feuerwehrverbandes Egg. Der Gemeinderat und die Feuerwehr würden sich freuen, recht viele Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen zu dürfen.

Zivilstandsamt

Wir gratulieren

Mario Calligaris
zum 90. Geburtstag am 10. April

Walter Müller-Bader
zum 80. Geburtstag am 12. Mai

Walter Ammann
zum 80. Geburtstag am 27. Mai



Am 12. März 2009 gestorben ist Max Doppler.
Unser herzliches Beileid der Trauerfamilie.

Ihr Partner für Sicherheit

BEWA 
SICHERHEITSDIENST

- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetekti / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Privatdetekti

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch, www.bewa.ch

Mitglied Verband NWS
Lizenziertes Unternehmen

Aus dem Dorf



Pensionierung J. Schermesser

Per Ende Februar 2009 ist Jörg Schermesser in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war seit dem 1. Mai 2006 im technischen Dienst unserer Gemeinde mit einem Teilpensum (20 - 50%) angestellt. Am 9. März wurde er bei einem kleinen Apéro mit den Angestellten der Verwaltung und des technischen Dienstes vom Gemeinderat offiziell

verabschiedet. Für seinen Einsatz im Dienst der Gemeinde in dieser Zeit möchten wir ihm hier nochmals ganz herzlich danken.

Jörg Schermesser wird auch weiterhin für die Gemeinde tätig sein. Einerseits führt er mit seiner Frau die Hauswartung im Birkenhof weiter, andererseits hat er sich bereit erklärt, aushilfsweise und bei Bedarf den technischen Dienst tatkräftig zu unterstützen.

Wir wünschen ihm und seiner Frau gute Gesundheit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

FS



Das Leimental legt bevölkerungsmässig stark zu. Um mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können, ist eine Erhöhung der Kapazitäten im öffentlichen Verkehr notwendig. Die Kantone Solothurn und Basel-Landschaft haben sich entschieden, ab Dezember 2011 auf der Linie 10 zwischen Flüh und Dornach zu den Hauptverkehrszeiten den 7.5-Minuten-Takt einzuführen. Diese Angebotsverbesserung ist mit der heute vorhandenen Einspurstrecke zwischen Ettingen und Flüh aus Kapazitätsgründen nicht möglich.

Damit diese Taktverdichtung von heute 10 auf neu 7.5 Minuten realisiert werden kann, ist ein Doppelspurausbau zwischen Ettingen und Flüh erforderlich.

Die BLT möchte zusammen mit dem Kanton Solothurn der Bevölkerung der Gemeinden Bättwil und Witterswil das Projekt vorstellen. Dazu ist folgende öffentliche Informationsveranstaltung vorgesehen:

Dienstag, 5. Mai 2009, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle in Witterswil.

Vertreter der BLT sowie der Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton Solothurn werden in einem ersten Teil das Projekt vorstellen und über das weitere Vorgehen informieren. Im zweiten Teil besteht die Gelegenheit, auf Fragen aus der Bevölkerung einzugehen und anhand der Projektpläne auch Detailfragen zu diskutieren.

Die BLT und der Kanton Solothurn freuen sich auf einen spannenden Abend.



Beispielbilder

im solothurnischen Leimental

Cablecom wird ab Sommer 2009 gestaffelt die örtlichen Kabelnetze in Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein und Witterswil betrieblich modernisieren. Sowohl die glasfaserbasierte Zubringerleitung in die einzelnen Ortszentren als auch die örtlichen Koaxial-Verteilnetze werden bandbreitenmässig auf 862 MHz nachgerüstet und gleichzeitig rückwärtstauglich gemacht. Ab dem kommenden Winter werden den Einwohnerinnen und Einwohnern schnelle digitale Breitbandleistungen auf zweiwegtauglichen, modernen Kommunikationsnetzen zur Verfügung stehen.

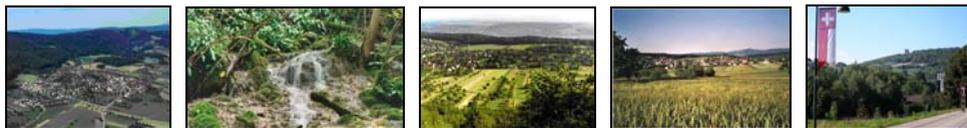
- Die in den neunziger Jahren von Autophon/Ascom erstellten Breitband-Koaxialnetze im solothurnischen Leimental weisen einen vergleichsweise hohen Ausbaustandard auf. Daher wird sich die Netzmodernisierung auf den Ersatz aller Aktiv- und Passivelemente, einzelner defekter Koaxialkabel und einzelner Kabinen beschränken können. Ausserdem müssen alle Hausanschlüsse Triple Play-tauglich gemacht werden.
- Um anschliessend effektiv Triple Play (neben digitalem Fernsehen auch schnelles Internet und Telefonie) aus der Kabelsteckdose beziehen zu können, müssen – abhängig vom Zustand – die Hausverteilanlagen angepasst bzw. modernisiert werden.

Was für Leistungen bringt das moderne Kommunikationsnetz von cablecom?

- Mit cablecom digital tv kann neben dem gewohnten analogen TV-Angebot zusätzlich auch das in der Abonnementsgrundgebühr inbegriffene digitale TV- und Radio-Basisangebot mit über 100 TV-Sendern und über 100 Radio-Sendern empfangen werden. Ferner wird ab 2010 auch ein reichhaltiges Angebot von Fernsehen auf Abruf (Video on Demand) zur Verfügung stehen.
- Mit cablecom hispeed steht den Kunden ein Hochgeschwindigkeitszugang ins Internet zur Verfügung, der sich ohne weiteres mit den Internetgeschwindigkeiten auf modernen Glasfasernetzen vergleichen lässt.
- Mit cablecom digital phone telefonieren die Kunden zu attraktiven Konditionen über das Festnetz von cablecom.

Weitere Information unter www.cablecom.ch

oder über die Gratisnummer 0800 66 88 66.



Das **Departement für Bildung und Kultur (DBK)** des Kantons Solothurn
lädt ein zum

Landammann-Tag im Solothurnischen Leimental

Dies ist der erste von vier Anlässen zum Thema Grenzen, welche das DBK des Kantons in diesem Jahr durchführt. Für die Bevölkerung bedeutet dies eine gute Gelegenheit, mit unserem Leimentaler **Landammann Klaus Fischer** ins Gespräch zu kommen.

Datum: Sonntag, 26. April 2009

Treffpunkt: 10.00 Uhr
bei der Mehrzweckhalle Mammut in Hofstetten
(Büneweg 2)

Programm: Ganztägige sportliche Rundwanderung durchs Leimental
Hofstetten-Flüh, Mariastein, Metzleren, Rodersdorf – Tram – Bättwil, Witterswil,
Hofstetten; mit Stopp, Informationen und Geschichten an und zu speziellen
Punkten im Leimental.

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr (open end)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
(12.30 Uhr Mittagessen + 16.30 Uhr Kaffee und Kuchen)

Es ist auch möglich unterwegs dazu zu stossen
oder nur ein Teilstück mit zu wandern.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
DBK des Kantons Solothurn

Informationen: Gemeindeverwaltung Hofstetten 061 735 91 91 oder auf
www.hofstetten-flueh.ch





Elternrat
Schuljahr 2008/09

Kontakt: elternrat@ozl-leimental.ch

Elternstammtisch

Wer kennt ihn nicht, den Satz unserer Kinder: „Die Anderen dürfen auch!“ Aber wer sind denn „alle Anderen“? Und wie ist das denn wirklich?

Der Elternstammtisch soll eine Plattform für die Eltern sein. Ziel ist es, sich unkompliziert untereinander austauschen zu können. Wie gehen andere Eltern um mit ihren pubertierenden Kindern? Sind wir zu streng, wenn wir den Gebrauch des Handys einschränken? Wie regeln andere Eltern die Themen Ausgang, Internet, Handy etc.? Wie können wir unsere Tochter oder unseren Sohn bei der Lehrstellensuche noch besser unterstützen? Und? Und...und! Vielleicht finden Sie beim nächsten Elternstammtisch bereits Antworten auf Ihre Fragen oder können mit Ihren eigenen Erfahrungen anderen Eltern gute Inputs mitgeben.

Der Elternstammtisch findet zwei- bis dreimal jährlich statt und ist jeweils einem Thema gewidmet, zu welchem wir Sie mit einem Kurzreferat begrüßen werden.

Der erste Elternstammtisch findet am

12. Mai 2009, um 19.30 Uhr

im OZL zum Thema „Grenzen setzen“ statt.

Niggi Studer, Jugendarbeiter im hinteren Leimental (www.jasol.ch), wird mit einem kurzen Referat zum Thema einführen.

Wir freuen uns auf einen spannenden und ungezwungenen Abend mit vielen angeregten Gesprächen.

Für den Elternrat OZL

Annette A'Campo, Monika Bussmann, Felicitas Schäublin, Barbara Steiger, Silvia Zimmerli-Menzi (Arbeitsgruppe Elternstammtisch)

Aktuelles aus der MUSOL

Liebe Leserinnen und Leser

Musizieren befreit Kopf und Herz, öffnet die Sinne und manchmal auch den Geldbeutel. Die Musikschule ist eines der wichtigsten Projekte, welches die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals gemeinsam durchführen (Ausnahme: Metzlerlen/Mariastein). Das kostet Geld. Und wir wollen Ihnen dafür viel bieten. Nachfolgend werde ich Ihnen einige Zahlen benennen, die Ihnen verdeutlichen, wie wir die Ressourcen einsetzen.



Wissenswertes zur MUSOL in Bättwil:

- ♫ Zurzeit erlernen 391 Kinder ein Instrument an unserer Schule. Davon sind 75 in Bättwil zu Hause.
- ♫ 31 der Bättwiler Kinder werden im Kindergarten Bättwil unterrichtet, 16 in den Räumlichkeiten der Primarschule Witterswil, 19 in der Primarschule Flüh.
- ♫ Der Harfe- und Schlagzeugunterricht kann ausschliesslich in Rodersdorf erteilt werden. Insgesamt 9 Kinder aus dem Dorf reisen wöchentlich zum Unterricht nach Rodersdorf.
- ♫ Wir sind 32 Lehrer an der MUSOL; 8 davon unterrichten vor Ort.
- ♫ Der Lehrer für den musikalischen Grundkurs, Herr M. Meier, ist Teil des MUSOL-Kollegiums. Er unterrichtet die 30 Kinder der 1. + 2. Primar.
- ♫ Im 2008 haben wir während ca. 1400 Stunden Kinder aus der Gemeinde unterrichtet.
- ♫ Im letzten Jahr haben wir insgesamt 35 Veranstaltungen durchgeführt. Bis im Sommer fanden 5 der Schülerkonzerte in ihrer Gemeinde statt. - Seit dem Wegfall des Kronensaals fehlt uns ein Veranstaltungsort in Bättwil.
- ♫ Sitz des Zweckverbandes ist Witterswil. Hier befindet sich auch das Büro von Leitung und Administration.

Konkret hinweisen möchte ich Sie zum Schluss auf folgende Veranstaltungen:

Sa 25.4.09	Instrumentenpräsentation	Primar, Flüh, 10-12 h
	anschliessend: Mittagessen	
Mi 13.5.09	Schülerkonzert der Klassen von S. Bürgin (Klavier) und C. Grabo (Blockflöte)	OZL, Musikzimmer, 18 h
Mi 13.5.09	Schülerkonzert der Gitarrenklasse von U. Niederberger	MZH, W'wil
Fr 15.5.09	An- / Ab- / Ummeldetermin	
Sa 16.5.09	Flügelkonzert	Gde.saal, R'dorf
Do 4.6.09	Schülerkonzert der Klavierklasse von J. Lorkovic	Gde.saal, R'dorf
Sa 6.6.09	Schülerkonzert der Klavierklasse von C. Thomann	Gde.saal, R'dorf

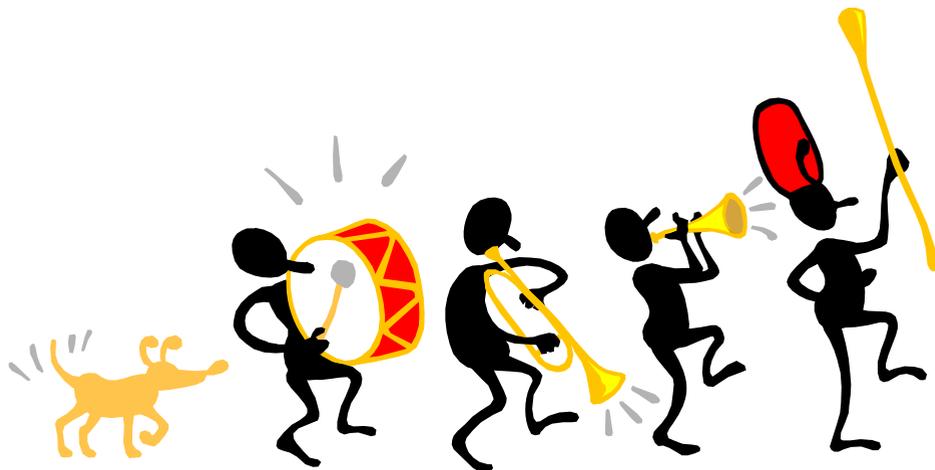
Es würde mich freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen persönlich kennen lernen zu können.

Mit freundlichen Grüssen, Jakob Kolb

Schnuppertag

Möchtest du ein Instrument spielen lernen?
Dann komm am

Samstag, 25. April 09, 10.00 Uhr
ins Primarschulhaus Flüh (Storchennest).



Wir nehmen euch mit auf eine gemeinsame Reise durch die Welt der Instrumente. Anschliessend sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen, die verschiedenen Instrumente selber auszuprobieren. Ausserdem können mit den anwesenden Lehrpersonen fachspezifische Fragen rund um die Instrumente geklärt werden.

Fürs kulinarische Wohlergehen bietet der Förderverein an:

ab 09.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli

ab 12.00 Uhr: Grillstand für die ganze Familie

Wir freuen uns auf euren Besuch!

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule

Für das 1. Semester 09/10 (August 2009 – Januar 2010) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden. Folgende Fächer werden unterrichtet:

Einzelinstrumente:

Akkordeon, Bariton, Blockflöte, Cello, E-Bass, Euphonium, Fagott, Horn, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Vibraphon.

Ensembles:

Kinderchor, Ensemble „no limit“, Streichorchester „Sordino“

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. NB: Die Schüler/innen der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Das Formular kann unter www.musol.ch oder direkt bei der MUSOL bezogen werden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

An-/Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2009.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MUSOL

Jakob Kolb und Franziska Stürchler



**«INFOCARD»
Action**

Seit Sommer 2007 gibt es die «INFOCARD», die Jugendkarte für Engagement. Wie die Nachbargemeinden bietet auch Bättwil seit 2009 seinen Jugendlichen die Möglichkeit die «INFOCARD» zu beziehen. Alle Jugendlichen, die zwischen 12 und 26 Jahre alt sind, können die Infocard bei der Gemeindeverwaltung am Schalter beantragen. Jugendliche der Jahrgänge 89, 96 und 97 haben im März von Bättwil und der Jugendförderung Kanton Solothurn eine gratis Karte geschenkt bekommen.

Die «INFOCARD» ermöglicht Jugendlichen im Kanton Solothurn den einfachen und unkomplizierten Zugang zu Bildung, Wissen, Netzwerken und Personen. Junge Solothurnerinnen und Solothurner können sich mit der Infocard Unterstützung holen, wenn sie sich engagieren, selbst aktiv sein möchten. So profitieren die «INFOCARD»-Inhaberinnen und -Inhaber exklusiv von Projektmanagementkursen, von Budgetberatung für eigene Projekte und der Vermittlung von Infrastruktur und Personen.

Zusätzlich bietet die «INFOCARD» aktivierende Angebote in den Bereichen Sport, Kultur, Mobilität und Beratung: Schweißen lernen? Oder wissen wie man sich als DJ Aufträge angelt? Tanzen? Kickboxen? Theater machen? Aktiv sein!

Interessiert es dich, was sonst noch möglich wird? Informiere dich direkt auf der Seite von [INFOCARD!](http://www.infocard.ch)

Hier könnte ich auch deine Hilfe brauchen: Noch kann die Karte bei uns nicht viel. *Wenn du also eine Idee hast, was die «INFOCARD» für die Jugend bei uns können soll, dann melde dich bei mir! Wer weiss, vielleicht lässt sie sich ja verwirklichen.*



Niggi Studer
Buttiweg 28
4112 Flüh

061/731 38 36
077/420 23 46
info@jasol.ch

www.jasol.ch





keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎ +41617338916 ☎ +41617312960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
30 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, Frontpage etc.
EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule
ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen 3-4 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Handelsschul-Informatiklehrer mit ECDL-Zertifikat

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung

PC:
Konfiguration, Aufrüstung

Software
Installation, Konfiguration

Hardware
Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk
Planung, Inbetriebnahme



«Jugend Mit Wirkung»

Die Gemeinde Bättwil setzt auf eine aktive Jugend. Und: Bättwiler Jugendliche haben Ideen und wollen sich einbringen. Das erlebe ich nicht nur bei meinen sporadischen Besuchen am OZL, das haben sie auch während der Projektwoche am Markt der Fachleute deutlich zum Ausdruck gebracht.

«Jugend Mit Wirkung» ist ein vielfach erfolgreich umgesetztes Modell um einfach, schnell und kostengünstig Projekte zu Themen der Jugend zu realisieren – vom Solothurnischen Leimental bis ins Wallis, von Neuenburg bis ins Bündnerland.

Der Erfolg von «Jugend Mit Wirkung» liegt unter anderem darin, dass das Modell von Anfang an Jugendliche, Erwachsene und Gemeindebehörden miteinander in Kontakt bringt und so in gemeinsamer Diskussion umsetzbare Projekte entstehen. Der Weg dahin ist denkbar einfach:

- 1) Ein **Organisationskomitee** aus Jugendlichen *und* Erwachsenen bereitet den «Mitwirkungstag» vor. Die Jugendlichen setzen die Themen. Die Erwachsenen unterstützen vor allem bei der Organisation des Rahmens.
- 2) Am «**Mitwirkungstag**» arbeiten alle Interessierten – Jugendliche und Erwachsene – von Bättwil konkrete Projekte zu den von den Jugendlichen gesetzten Themen aus. Anschliessend gibt es einen geselligen Abend.
- 3) **Projektgruppen** setzen in der Folge die am Mitwirkungstag entstandenen Projekte um.

Um das Modell «Jugend Mit Wirkung» genauer vorzustellen, laden der Gemeinderat von Bättwil, die Jugendförderung Kanton Solothurn und die JASOL alle Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Informationsabend im Foyer des OZL ein.

Info-Abend: Dienstag, 28.04.2009, 19.30 – ca. 21.00h
OZL, grosses Foyer

Niklaus Studer, JASOL



Feuerwehrverbund Egg

Tag der offenen Tür und Kommandoübergabe vom 21. März 2009

Der Übungsparcours



Schon die Kleinen lernen das Prinzip: Leben retten, löschen, Folgeschäden vermeiden! Erst wenn Snoopy (1. OG, Fassadenfenster rechts) gerettet ist, darf gelöscht werden.



Unter kundiger Führung und mit Schutzhelm wird gelöscht.



Wie ein Küchenbrand (Pfanne/Friteuse etc.) mit der Löschdecke gelöscht wird.



Aufbau mit Löschbecken und Motorspritze. Auf diese Art könnte auch Löschwasser aus einem Pool bezogen werden. Im Hintergrund das Tanklöschfahrzeug.



Auch der Umgang mit dem Feuerlöscher will gelernt sein. Ein „Papierkorb“ brennt.



Hier wird die Atemschutzmaske auf Herz und Nieren geprüft.

Die Kommandoübergabe



Alois Müller, Präsident des Feuerwehrrats, steckt Simon Schüpbach, Kommandant des Feuerwehrverbundes Egg, das neue Rangabzeichen (Hauptmann) an.

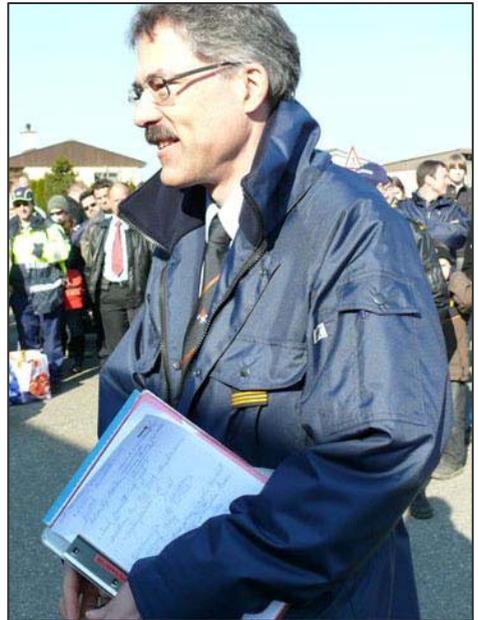
Joannes Niederer bleibt bis Ende 09 Stv Kommandant des Feuerwehrverbundes Egg, danach wird Dieter Küry dieses Amt übernehmen.



Frank Ehrsam, Präsident Bezirksfeuerwehrverband Dorneck-Thierstein, überreicht den abtretenden Kommandanten nach Tradition eine Magnumflasche Rotwein. Ihr Name und das Verbandswappen zieren das Etikett.



Simon Schüpbach dankt den beiden bisher tätigen Kommandanten Johannes Niederer, FW Witterswil, und Dieter Küry, Feuerwehr Bättwil, für die geleisteten Dienste.



Kdt Simon Schüpbach (Anm. der Redaktion: Um eine Feuerwehr führen zu können, muss nach üblicher Kaderausbildung und 4 Jahren Praxis ein 7½-tägiger Kurs besucht und die Schlussprüfung bestanden werden.)

Veranstaltungen

Zum 23. Mal im Leimental!
Einmaliges Gastspiel der Elsässer Theatergruppe aus Carspach
am 25. April 2009 um 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Witterswil

Die beliebte und erfolgreiche Theatergruppe aus Carspach hat sich mit ihren spritzigen Komödien im Elsässer-Dialekt in den vergangenen Jahren ein treues Schweizer Stammpublikum erobert. Der Gemischte Chor Leimental organisiert den Anlass und lädt ab 18.30 Uhr zum gemütlichen Spaghetti-Essen ein. Theaterbeginn: 20.00 Uhr.

Das bekannte Lustspiel in drei Akten «La Puce à l'Oreille» von Georges Feydeau (1862–1921) wurde 1907 uraufgeführt. Während der Zeit der *Belle Époque* schrieb der erfolgreiche Autor zahlreiche Boulevardstücke, in denen er instinktsicher den damaligen Geschmack seines bürgerlichen Publikums traf.

Feydeaus Farcen nehmen schonungslos die Eitelkeit der Bourgeoisie um 1900 aufs Korn. Er entlarvt die Doppelmoral und Oberflächlichkeit der Gesellschaft seiner Zeit, macht sich satirisch lustig über die Ignoranz der Domestiken und die Arroganz der Herrschaften. Georges Feydeaus antwortete auf die Frage nach seinem Erfolgsrezept. «Wie man eine Farce schreibt? Man nehme ein Quäntchen Verwicklung, ein Quäntchen Pikanterie und ein Quäntchen Beobachtung».

Mit dem Entscheid, dieses grossartige und unterhaltsame Stück zu spielen, haben die Carspacher einen Volltreffer gelandet. In der bissigen Gesellschaftssatire, hier nun «Der Minet Galant» genannt, wird das Theater ad absurdum geführt und das Publikum sogleich in den Bann der frivolen Geschichte gezogen. Dabei geht es um die Frage aller Fragen: Hat er oder hat er nicht? Das fragt sich auch Madame Chaubise, nachdem sie in der Post an ihren Gatten dessen Hosenträger gefunden hat. Um ihn amouröser Abenteuer zu überführen, lockt ihn die Eifersüchtige mittels eines anonymen und entflammten Liebesbriefs einer unbekanntes verliebten Frau in ein zwielichtiges Hotel mit dem Namen «Minet Galant». Sie animiert, um unerkannt zu bleiben, ihre beste Freundin Lucienne, dieses *billet doux* zu verfassen, welches den vermeintlich Untreuen zum Rendezvous einladen soll.

Dumm nur, dass Chaubise seinen Freund Tournel auf Abwege schickt. Und nicht nur ihn: Denn neben Luciennes tobendem Ehemann hat die Neugier weitere Unbescholtene ins Rotlichtmilieu gelockt, so den Arzt der Familie, den Kammerdiener, den Neffen von Chaubise und schlussendlich diesen selbst – womit die Turbulenzen beginnen. Die weibliche List einer eifersüchtigen Ehefrau hat einen Mechanismus in Bewegung gesetzt, der bald ausser Kontrolle gerät. Als ein Doppelgänger von Chaubise auftaucht, ist das Chaos perfekt!

Feydeau mischt in seinem Erfolgswerk sämtliche komödiantischen Ingredienzien: Verwechslungen und Verkleidungen, Überpotenz und Impotenz, Sprachfehler und andere Gebrechen, eheliche Rüssel- und Seitensprünge und entzündet ein furioses Feuerwerk frivol doppeldeutiger Situationen.

Die Laienschauspieler treiben in dieser Posse den Spass fürs Publikum, aber auch für sich selber, auf die Spitze und entlocken manch herzhaftes Lachen und spontanen Applaus. Virtuos, in rasantem Galopp erscheinen und entschwinden die Protagonisten durch die unzähligen Türen und Durchgänge, dass es den Zuschauern darob ganz schwindlig wird. Das Ensemble spielt in unglaublichem Tempo äusserst wirkungsvoll, turbulent, präzis, mit Verve und viel Liebe zum Detail.

Die neue und aufwendige Kulisse besticht durch Eleganz sowie Farbenpracht und lässt viel Spielraum für mannigfaltige Handlungsabläufe eines rundum gelungenen Amusements. Wer Klamauk und Slapstick in hochkarätiger Besetzung zu schätzen weiss, wird an diesem Abend voll auf seine Rechnung kommen.

Die Organisation und das leibliche Wohl der Gäste liegen wie gewohnt in den Händen des Gemischten Chors Leimental. Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti mit diversen Saucen serviert. Ein adäquater Einstieg in Erwartung eines brillanten und perfekt geplanten Irrwitzes!

Reservationen: Telefon 061 731 24 37
Danielle Spielmann, Rodersdorf



Einmaliges Gastspiel

der Elsässer Theatergruppe **CARSPACH**

mit dem **Lustspiel in 3 Akten**



Der Minet Galant

von Georges Feydeau: «La Puce à l'Oreille»

Adaption ins Elsässische: Armand Laurent

Samstag, 25. April 2009, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Witterswil

Bei Tramstation Nr. 10; letzte Fahrt nach Basel–Dornach: **00.46 Uhr**

**Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti an
verschiedenen Saucen serviert**

Billette Fr. 14.- und Fr. 12.-

Reservationen: ☎ 061 731 24 37

Freundlich laden ein: Gemischter Chor Leimental und Theatergruppe Carspach

Vereine und Organisationen



Nothelferkurs 2009

Primarschulhaus Flüh

Freitag, 5. Juni, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 6. Juni, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.00 inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79

Ökumene und Kirchen

Fröhlicher SuppenZmittag 2009

Der zweite ökumenische SuppenZmittag in der Kirche Flüh fand erneut grossen Zuspruch. Sechs ausgezeichnete, von Spitzenköchen zubereitete Suppen gab es zu geniessen. Und wie oft bietet sich schon die Gelegenheit, sich gleich von zwei Pfarrern die Suppe schöpfen zu lassen? Manch eine/r löffelte sich durch alle Suppenvariationen, und am Ende waren sämtliche Töpfe leer. Dazu gab es frisch gebackenes Brot, Tee aus einheimischen Kräutern, und wer mochte, konnte das Menu mit einem guten Tropfen Château de Leimental abrunden. Auch die Auswahl an Torten und Kuchen war mehr als verführerisch, von der Schwarzwälder über die Zuger Kirschtorte, einer Riesencremeschnitte, Schokoladenkuchen bis hin zu Quark- und Früchtetorten.

Die Tische in der Kirche waren zeitweise bis auf den letzten Platz besetzt, und nach solchen Magenfreuden herrschte eine heitere Stimmung.

Suppenkollekte und Kuchen-/Getränkeverkauf ergaben rund 2'500 Franken. Sie sind bestimmt für die Fastenkampagne 2009 „Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht“ und wurden je zur Hälfte an die beiden kirchlichen Hilfsver-

ke Fastenopfer und Brot für alle überwiesen. Brot für alle unterstützt damit speziell ein landwirtschaftliches Projekt für nachhaltigen Gemüseanbau in Senegal.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, namentlich den Restaurants Martin, Rose und Säge in Flüh, Belvedere in Hofstetten, Post in Mariastein und Kreuz in Metzerlen für die gespendeten Suppen. Alfred und Küngold Schneiter für den Wein und die Teekräuter, den Kuchenbäckerinnen und der Firma Hiestand für das Brot. Danken möchten wir auch allen Personen, die im Hintergrund und bei der Vorbereitung, beim Service und beim Abräumen geholfen haben, darunter eine ganze Anzahl Firmanden und Konfirmanden. Ebenso danken wir für die technische Unterstützung durch den Dorfladen Witterswil und Martin Gschwind vom Werkhof Hofstetten-Flüh. Nicht zuletzt danken wir allen Gästen für ihre grosszügigen Spenden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch am SuppenZmittag 2010!

Römisch-katholische Pfarrei Hofstetten-Flüh
Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental



P.S. Wer hat sie gesehen?

Leider wurde am Ortsausgang Hofstetten Richtung Ettingen die blaue Werbeblache für den SuppenZmittag entwendet. Wir nehmen an, dies war ein Bubenstreich, und es wäre schön, die Blache fände freiwillig den Weg zurück zu Martin Gschwind zur Aufbewahrung.

Wanderwoche im Oberhalbstein/Savognin Samstag, 6. bis Donnerstag, 11. Juni 2009



Wer Unsere Einladung zum Mitwandern richtet sich an alle Frauen, Männer oder Paare aus unseren Gemeinden, die Freude am Wandern und an der Natur haben, die diese 6 Wandertage in einer fröhlichen, gemütlichen Gemeinschaft verbringen möchten und denen gute Gespräche und ein paar besinnliche Momente wichtig sind. Wir rechnen mit einer Teilnehmerzahl von etwa 15 Personen.

Was Tageswanderungen von etwa 4 bis 6 Stunden auf guten problemlosen Wegen. Auch Alternativen mit kürzeren, leichteren Routen sind denkbar. Verpflegt wird aus dem Rucksack. Am Abend gemütliches Zusammensein bei Gesprächen, Gesang oder Spielen. Das Tal der Julia bietet eine Vielfalt von Wandermöglichkeiten: Höhenwanderungen, Talwanderungen oder auch Passübergänge. Verwöhnt werden wir von der um diese Zeit herrlichen Alpenflora.

Wo Unterkunft im gemütlichen, gepflegten und stilvollen Hotel Piz Mittel mitten in Savognin. Der Halbpensionspreis umfasst das mit allem Komfort ausgestattete Zimmer, ein reichhaltiges Frühstückbuffet, das Nachtessen und den Tourentee. Das Hotel bietet auch ein geheiztes Schwimmbad, eine schöne Gartenanlage und heimelige Aufenthaltsräume. Halbpension pro Person und Nacht Fr. 86.00 im Doppelzimmer. Da nur Doppelzimmer zur Verfügung stehen, liegt der Einzelzimmerzuschlag bei Fr. 20.00 pro Tag. Hinzu kommen noch die Auslagen für das tägliche Picknick, das Postauto oder den Hotelbus und die Anreise (vorgesehen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln).

Gerne erwarten wir Eure Anmeldung entweder schriftlich, telefonisch oder per Mail. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und so empfehlen wir eine rasche Anmeldung.

Für das Vorbereitungsteam:

Susi und Robi Wirz, Dorotea und Peter Bitterli (Wanderleiter, Marchbachstr. 12, 4108 Witterswil, 061 721 23 02, peterpaul.bitterli@vtxmail.ch).



**RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA
WITTERSWIL-BÄTTWIL**

Tel. 061 731 10 66

Fax 061 733 93 98

Pfr. J. Lussmann:

pfarramt.witterswil@bluewin.ch

joluhof@bluewin.ch

Die drei österlichen Tage

Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn sind Mitte und Höhepunkt der Osterfeier und des ganzen Kirchenjahres.

- *In der Messe vom Letzten Abendmahl am Hohen Donnerstag, 9. April um 19.00 Uhr*
- *in der Messe vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag, 10. April um 10.00 Uhr und*
- *in der Feier der Auferstehung in der Osternacht am Samstag, 11. April um 21.00 Uhr und des Ostersonntags*

geht es immer nur um das eine: die Feier des Ostergeheimnisses.

Gottesdienst zum Hohen Donnerstag am 9. April um 19.00 Uhr, Hofstetten

Der Hohe Donnerstag ist heuer zugleich der Tag unserer Erstkommunikanten. Im festlichen Abendmahlsgottesdienst, der für beide Gemeinden in Hofstetten stattfindet, empfangen sie zum ersten Mal die Eucharistie. Anschliessend findet eine Agapé statt. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Ökumenische Gebetsnacht am Gründonnerstag, 9. April um 21.00 Uhr in Witterswil

In der Stille der Nacht einfach da sein und unsere Sorgen und Bitten vor Gott hinzulegen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Sie haben auch dieses Jahr Gelegenheit, in den Abendstunden in der Kirche Witterswil zu "wachen und beten" - ab 21.00 Uhr bis Mitternacht begleitet mit verschiedenen Impulsen.

Karfreitag „Fast- und Abstinenztag“, 10. April um 10.00 Uhr in Witterswil

Im Karfreitagsgottesdienst um 10.00 Uhr, am Todestag Jesu, steht die Passion, die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt.

Einige wichtige Daten

Do. 09.04.	19.00	Feierliche Abendmahlmesse mit Erstkommunion, für beide Pfarreien in Hofstetten, anschliessend Agapé-Feier im Mammut
	21.00	Gebetnacht am Gründonnerstag in Witterswil
Fr. 10.04.	10.00	Karfreitagliturgie in Witterswil
Sa. 11.04.	21.00	Festliche Osternachtsfeier für beide Pfarreien, mit Kirchenchor in Hofstetten
So. 12.04.	10.00	Festlicher Ostergottesdienst in Witterswil
Fr. 17.04.	20.00	Taizé-Gebet in Rodersdorf
Fr. 24.04.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh mit Pfr. J. Lussmann
So. 26.04.	10.00	Äussere Feier der Erstkommunion für die Kinder aus Witterswil und Bättwil in Hofstetten
	19.30	Dankandacht , in Witterswil
Mi. 29.04./ 06.+13.05.	19.30	Credeabende der Firmanden 2009 im Pfarreisaal in Witterswil
Fr. 15.05.	20.00	Taizé-Gebet in Flüh
Do. 21.05.	10.00	Ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Witterswil
Fr. 29.05.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh mit Pfr. J. Lussmann
So. 07.06.	10.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngschte“ in Witterswil
Do. 11.06.	10.00	Fronleichnam; Feierliche Abendmahlmesse für beide Pfarreien im Forsthaus Witterswil, mit Teilnahme der Erstkommunikanten

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Highlights

Ostersonntag: Familiengottesdienst, 12.04., 10 h, mit Abendmahl, Predigt zu „**Die sich nicht unterkriegen lassen**“ Offenbarung 21, 6-7, Pfarrer Michael Brunner und der ref. Kirchenchor. Der Chor singt Werke aus dem 18. und 20. Jahrhundert. Anschliessend Osterbrunch in der Kirche.

Bitte Ostereier mitbringen zum Bestaunen und Tütschen – für den Rest wird gesorgt.

Abendfeier, 03.05., 18 h. „Calvins – das Reformatorenpaar“, 2009 feiert Genf den 500. Geburtstag von Calvin. 78 Millionen Christen berufen sich – bewusst oder unbewusst – auf Calvins Lehre. Das Abendfeier-Team wirft einen Seitenblick auf den grossen Reformator und seine Frau Idelette.

Für das Abendfeierteam: Vreni Bammerlin

Frauenpilgern, 13./14.06., Die letzte Etappe auf dem Schweizer Jakobsweg von Lausanne nach Genf führt uns durch Rebberge mit Sicht auf den Genfersee. Mit Übernachtung in einer historischen Herberge in Nyon, wandern wir täglich ca. 6 Stunden. Detaillierte Angaben finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage www.kgleimental.ch oder im Kirchenboten. Anmeldungen bei Kathrin Wampfler, Hofstetten, Tel. 061 731 22 51 oder per Email kawampfler@bluewin.ch

Treffpunkt, 18.06., 14.30 h, Dia-Vortrag von Hans und Heidi Knöpfel „Altes Handwerk als neue Lebensgrundlage – afrikanische Kultur im Kameruner Grasland“ (mit Verkauf).

Voranzeige: Familienferien auf dem Stoos/SZ, 26. Sept. – 3. Okt. 2009.

Interessierte Familien sind eingeladen, gemeinsam eine Woche zusammen wegzufahren, um Ausflüge, Wanderungen und gesellige Abende miteinander zu verbringen. Na? Lust und Zeit sich auf dieses Abenteuer einzulassen? Dann planen Sie das Datum doch schon einmal für Ihre Familie ein. Genauere Angaben finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage www.kgleimental.ch oder im Kirchenboten.

Das Vorbereitungsteam:

Melanie Galatti, Anja Kirschner und Martina Hausberger

Veranstaltungen April / Mai / Juni 2009

Di.	07.04.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do.	09.04.	20.00	Gebetsnacht , Kirche Witterswil

Fr. 10.04.	10.00	Karfreitag , Gottesdienst, mit Abendmahl, Predigt zu „ Am grössten unter ihnen ist die Liebe “ 1. Korinther 13, Pfarrer Michael Brunner, Organist und Solistin
So. 12.04.	10.00	Ostern , Familiengottesdienst (s. Highlights)
Fr. 17.04.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet , Kirche Rodersdorf, Einsingen 19.30 h
So. 19.04.	10.00	Gottesdienst, „ Marta, der Haushalt und die Auferstehung “, Pfarrer Armin Mettler
Di. 21.04.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Fr. 24.04.	09.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Josef Lussmann
So. 26.04.	10.00	Konfirmation 1. Gruppe, anschliessend Apéro
So. 03.05.	10.00	Konfirmation 2. Gruppe, anschliessend Apéro
	18.00	Abendfeier (s. Highlights)
Di. 05.05.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi. 06.05.	17.30	Mädchentreff, Spieleabend , Martina Hausberger
So. 10.05.	10.00	Konfirmation 3. Gruppe, anschliessend Apéro
Mo. 11.05.	15.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
Do. 14.05.	20.15	Sing and Pray
Fr. 15.05.	20.00	Ökumenisches Taizé-Gebet , Kirche Flüh
So. 17.05.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Di. 19.05.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do. 21.05.	10.00	Auffahrt , Ökumen. Gottesdienst, mit Taufen, Pfarrer Josef Lussmann und Pfarrer Armin Mettler, Kirche Witterswil
So. 24.05.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Esther Suter
Fr. 29.05.	09.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Josef Lussmann
So. 31.05.	10.00	Pfingsten , Gottesdienst, mit Abendmahl, Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner
Di. 02.06.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Sa. 06.06.		Wanderwoche in Savognin bis 11.06.2009 (s. Seite 23)
So. 07.06.	18.00	Abendgottesdienst mit Salbung , Pfarrer Armin Mettler und Pfarrer Coosje Barink von der Matthäuskirche, Basel
Mo. 08.06.	15.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
Do. 11.06.	20.15	Sing and Pray
Fr. 12.06.	10.00	Unser-Vater-Gottesdienst , Kirche Rodersdorf
Sa. 13.06.		Frauenpilgern bis 14.06.2009
So. 14.06.	10.00	Gottesdienst , Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner
	10.00	Ökumen. Morgengebet mit Kindern, Kirche Rodersdorf

Entsorgungsdaten

Mo.	6.04.	Grünabfuhr
Do.	9.04.	Hauskehricht (anstelle Karfreitag)
Mo.	20.04.	Grünabfuhr
Fr.	24.04. 15-17 h	Altmetall-, Alt- und Speiseöl-Sammlung
Sa.	25.04. 09-11 h	beim Birkenhof
Do.	30.04.	Hauskehricht (anstelle von Freitag, 1. Mai)
Mo.	4.05.	Grünabfuhr
Mo.	18.05.	Grünabfuhr
Mo.	25.05.	Altpapier-Sammlung
Mo.	8.06.	Grünabfuhr

Kalender

Mo.	20.04.	Erster Schultag nach den Frühlingsferien
Sa.	25.04.	10.00 h Instrumenten-Schnuppertag der MUSOL in Flüh
		20.00 h Theatergruppe Carspach „Der Minet Galant“ (Seite 20)
So.	26.04.	10.00 h Landammann-Tag, bis ca. 16.30 Uhr
Di.	28.04.	19.30 h Info-Abend „Jugend Mit Wirkung“ im OZL
Di.	5.05.	19.30 h Informationsabend BLT Doppelspur, MZH Witterswil
Di.	12.05.	19.30 h Elternstammtisch im OZL
Fr.	15.05.	An-/Abmeldeschluss MUSOL
So.	17.05.	Eidgenössischer Abstimmungssonntag
Do.	21.05.	14.00 h Banntag (siehe Seite 5)
Do.	11.06.	Fronleichnam, Feiertag im Kanton Solothurn

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Feiertage im Mai und Juni, Seite 7.